Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 523.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 7. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 6. Novbr. Der König hat dem Prinzen Albert Wilhelm Heinrich von Preußen, Sohn des Kronprinzen von Preußen, den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Der König hat den nachbenannten Beamten der k. k. österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin Orden verliehen und zwar: den R. Ad.-O. 2. Kl.: dem Geschäftsträger, Botschafts-Rath Freiherrn von Münch-Bellinghausen; den R. Ad.-O. 3. Kl.: dem Kämmerer und Botschafts-Sekretär von Nostiy; den k. Kr.-O. 3. Kl.: dem Attaché, Fürsten von Lichtenstein; sowie den k. Kr.-O. 4. Kl.: den Attachés Grafen Wodzicki und Grafen Goluchowski; ferner dem Obersten z. D. von Zitzewitz, bisher Bezirks-Kommandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons Königsberg Nr. 33, den k. Kr.-O. 2. Kl.

Der Kaiser hat dem Rendanten des Kadettenhauses in Potsdam, Rechnungs-Rath Natter, aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen; den Corps-Auditeur des Garde-Corps, Ober-Auditeur und Justiz-Rath Jahnke zum Gouvernements-Auditeur in Berlin ernannt, und die Versetzung des Ober- und Corps-Auditeurs Müller vom XIV. Armee-Corps zum Garde-Corps genehmigt. — Der Baumeister Hauck ist vom Kriegs-Ministerium mit Wahrnehmung der Lokal-Baubeamten-Stelle der Militär-Verwaltung zu Köln beauftragt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Gumbinnen, 6. November. Die Cholera ist nunmehr auch im hiesigen Regierungsbezirke ausgebrochen. Bis zum gestrigen Tage wurden in Prostken (Kreis Lyck) 2, in Johannisburg, Pilchen und Sdorren (Kreis Johannisburg) 10 Erkrankungsfälle gemeldet. Von den ersteren verlief einer, von den letzteren sechs mit tödtlichem Ausgange.

Dresden, 6. November. In der heutigen Sitzung der 2 Kammer gelangte § 9 des Verwaltungsorganisationsgesetzes zur Diskussion. Der Majoritätsantrag, alle über 15,000 Seelen zählenden Städte, oder Städte mit drei juristisch gebildeten Stadträthen aus den Verwaltungsbezirken auszuscheiden, wurde abgelehnt, der Minoritätsantrag, blos die drei größten Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz auszuscheiden, resp. denselben selbständige Verwaltung zuzugestehen, mit 38 gegen 26 Stimmen angenommen.

Wien, 5. November. Die „Oesterreichische Korrespondenz" dementirt entschieden die Nachricht von der beabsichtigten Errichtung einer Spielbank in Vaduz (Lichtenstein) und bemerkt, daß diesem Projekte sowohl das im Fürstenthum Lichtenstein in Kraft stehende österreichische Gesetz, als auch der ausdrückliche Wille des regierenden Fürsten von Lichtenstein entgegenstehe. — Der Entwurf des reformirten Gewerbegesetzes wird gutem Vernehmen nach demnächst den Handels- und Gewerbekammern mitgetheilt und dürfte noch in der bevorstehenden Session des Reichsraths eingebracht werden.

Wien, 5. November. Heut Abend wurde amtlich konstatirt, daß in Wien, trotz der von den Zeitungen gebrachten Meldung, kein Cholerafall bisher vorgekommen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 6. November. Der czechische Chabrus löste sich auf und übergab 12 landgräfliche Güter behufs Verkaufs einer wiener Bank, welche Geld zur Interessenzahlung vorschießt.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Neusatz, 5. November. Die Vertretung der hiesigen serbischen Kirchengemeinde ist durch einen königlichen Kommissar aufgelöst und ist die Munizipalbehörde beauftragt worden, jeden etwaigen weiteren Zusammentritt dieser Körperschaft zu verhindern.

Pest, 5. November. In hiesigen Finanzkreisen herrscht wegen der Verschleppung der Dotationserhöhung der Nationalbankfilialen die größte Aufregung. Kerkapolyi wird nächstens nach Wien reisen, um die Angelegenheit persönlich zu betreiben. — Die Cholera ist in starker Abnahme. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 6. November. Die Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen, welche gestern hier eingetroffen war, hat heute Vormittag ihre Reise nach Bex fortgesetzt.

Luxemburg, 5. November. Die Ständeversammlung wurde heute durch den Statthalter Prinzen Heinrich der Niederlande eröffnet.

Paris, 5. November. Dem „Temps" zufolge wäre der Präsident der Republik entschlossen, die Frage über Auflösung oder Erneuerung der Nationalversammlung bis zum Mai k. J. zu vertagen; jedenfalls würde aber die jetzige Session der Nationalversammlung die letzte derselben sein.

Madrid, 5. November. Die Wahl der Anklagekommission aus den Fraktionen des Kongresses ist durchaus ministeriell ausgefallen. — Die ehemaligen Deputirten der Partei Sagasta's richteten an denselben eine Vertrauensadresse. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 6. November. In dem neuen englisch-französischen Handelsvertrage ist u. A. stipulirt, daß im Falle der Reduktion der Akzise oder anderer Steuern seitens Frankreichs für inländische Produkte in gleichem Maße auch die Kompensationszölle reduzirt werden sollen. Wegen Feststellung des neuen Zolltarifs soll eine besondere Kommission in Paris zusammentreten. Die Tarifbestimmungen sollen bis zum 1. Januar 1877, die Bestimmungen bezüglich der Schifffahrtsabgaben bis zum 15. Juli 1879 Giltigkeit haben. — Nächsten Sonnabend, den 9. d. Mts., tritt der neue Lord-Mayor sein Amt an und ist infolge dessen Börsenfeiertag.

Petersburg, 6. November. Zwischen Rußland und Oesterreich findet dem „Golos" zufolge ein diplomatischer Schriftwechsel statt, welcher den Abschluß eines Vertrages über beiderseitige Vollstreckung der Urtheilsprüche von Zivil- und Kriminalprozessen bezweckt.

Konstantinopel, 5. November. Bei der am letzten Sonnabend stattgehabten Audienz des britischen Botschafters Elliot hat, einer Mittheilung der „Agenze Havas Reuter" zufolge, der Sultan erklärt, er habe keineswegs die Absicht, Mahmud-Pascha an die Spitze der Regierung zurückzurufen.

Konstantinopel, 5. November. Es macht sich gegen den Khedive eine Partei geltend, an deren Spitze Khalil Pascha und Fazyl stehen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Newyork, 6. Nov: Ueber die gestrigen Wahlmännerwahlen liegen jetzt offizielle Resultate vor. Aus denselben ergiebt sich, daß die republikanische Partei in den folgenden Staaten mit folgenden Majoritaten gesiegt hat: In Ohio mit 25,000 Stimmen, in Nordkarolina mit 10,000, in Maine mit 30,000, in New-Hampshire mit 4000, in Pennsylvanien mit 100,000, in Arkansas mit 7000, in Alabama mit 10,000, in Michigan mit 40,000, in Indiana mit 20,000, in Nebraska mit 11,000, in Newyork (Staat) mit 40,000, in New-Yersey mit 7000, in Vermont mit 30,000, in Rhode-Island mit 7000, in Konnektikut mit 3000, in Massachusetts mit 65,000, in Illinois mit 40,000, in Iowa mit 30,000, in Wiskonsin mit 10,000, in Delaware mit 2000, in Kalifonrien mit 5000, in Oregon mit 2000, in Missisipi mit 15,000, in Südkarolina mit 35,000, in Minnesota mit 10,000, in Kansas mit 20,000 und in der Stadt Philadelphia mit 45,000 Stimmen. Dagegen siegte die demokratische Partei in Maryland mit 7000, in Georgia mit 30,000 nnd in der Stadt Newyork mit 22,000 Stimmen. — Die Wahlen selbst haben überall in der größten Ruhe und Ordnung stattgefunden. — Im Staate Newyork, wo die Majorität der Republikaner 35,000 betrug, war gestern Feiertag. — Nach einer von dem Journal „World" aufgestellten Schätzung werden von den gewählten Wahlmännern 253 für Grant und 113 für Greeley stimmen. Zum Gouverneur von Newyork wurde General Dix gewählt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6. November.

— Die Kaiserin trifft am 9. d. M. mit dem Kaiser auf der Reise nach Dresden zusammen und kehrt am 12. von dort nach Koblenz zurück.

— Der Ausschuß des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen hielt heute eine Sitzung ab.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." schließt ihren heutigen Leitartikel über die Behandlung der Kreisordnung im Herrenhause wie folgt:

„Was sich zugetragen, ist vor den Augen aller Welt in Szene gegangen, und in dem kleinsten, entlegensten Ort war man durch die Presse in der Lage, die selbstverläugnenden Anstrengungen zu würdigen, mit denen vom Ministertische aus die Herbeiführung eines Kompromisses — wenn schon eine unbedingt befriedigende Lösung außer dem Bereiche der Möglichkeit lag — angestrebt worden ist. Aber im ganzen Lande hatte man auch Gelegenheit, sich gründlich über die unüberwindlichen Schwierigkeiten zu unterrichten, welche dem Bestreben des Ministeriums entgegengesetzt wurden, und die Wirkung dieser Wahrnehmungen ist es, die wir bei der Erwähnung der „unberechenbaren" Konsequenzen jenes Verfahrens im Auge hatten. Es wird und kann doch nie vergessen werden, daß das Herrenhaus eine Gesetzesvorlage wesentlich amendirte, nicht um sie in dieser Gestalt anzunehmen, sondern — zu verwerfen! Mit welchen Hoffnungen und Erwartungen können Regierung und Volk dem weiteren Ausbau der Gesetzgebung, der weiteren Regelung der administrativen, sozialen und konfessionellen Verhältnisse entgegenblicken, wenn schon auf der ersten Etappe der an sich schwierigen Bahn in so nihilistischem Widerstande eines ganzen wichtigen Faktors der Gesetzgebung ein so schwer zu überwindendes Hinderniß entgegentritt! Es wird nothwendigerweise die Befürchtung, diesem Hindernisse auf jeder weiteren Station, vielleicht sogar noch in verstärktem Maße und zu noch schwererer Benachtheiligung von Staatsinteressen zu begegnen, ins Gewicht fallen, und es läge nur in der Logik der Thatsachen, wenn die Erwägungen auf die innere Natur dieses Hemmnisses sich richten sollten, anstatt nur die Mittel zu dessen momentaner Beseitigung ins Auge zu fassen.

Die offiziöse „Provinzial-Korrespondenz" meldet heute: Die Staatsregierung ist beschäftigt, den Kreisordnungs-Entwurf unter wesentlicher Aufrechterhaltung der mit dem Abgeordnetenhause vereinbarten Grundlagen, jedoch unter Abänderung einzelner erheblicher praktisch Bedenken erregender Bestimmungen, neu festzustellen. Der Entwurf geht zunächst dem Abgeordnetenhause zu, und es ist alle Aussicht der wiederholten Annahme in kürzester Frist vorhanden. Bis dahin werden Maßregeln zur Sicherung des Reformgelingens auch im Herrenhause getroffen sein. Der Kaiser widmet der Durchführung der unerläßlich erkannten Maßregeln seine vollste Theilnahme. Der entscheidende Ministerrath wird voraussichtlich nach des Kaisers Rückkehr von Springe unter des Kaisers Vorsitz berufen werden.

— Bischof Krementz wird nach der „Voss Ztg." in nächster Zeit in Berlin zu einem längeren Besuch eintreffen. Es lebt eine Schwester desselben hier, welche bereits seit Jahren mit großer Auszeichnung als „Schwester Apothekerin" in dem katholischen St. Hedwigs-Krankenhause (Große Hamburger-Str.) fung'rt. Die K.'sche Familie stammt aus Koblenz.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 7. November.

— Der Rechtsanwalt und Notar Kempner in Driesen ist, unter Verleihung des Notariats im Departement des Appellationsgerichts in Bromberg, als Rechtsanwalt an das dortige Kreisgericht mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst versetzt worden.

— In Angelegenheit des bekannten Fensterscheibenprozesses, betr. die Entschädigung der am 22. März 1871 geschädigten Hausbesitzer resp. Ladeninhaber, hat das Appellationsgericht in einem Bagatellprozesse zu Ungunsten der Kommune Posen erkannt.

— Die Stadt Posen war bisher auf dem Posener Kreistage durch einen Abgeordneten vertreten, und zwar mit Rittergutsqualität in ihrer Eigenschaft als frühere Besitzerin der Kämmereidörfer. Nachdem nun das Obereigenthumsrecht über diese Dörfer schon im Jahre 1850 beseitigt worden, und die Stadt seit mehreren Jahren keinen Beitrag mehr zu den Kreis-Kommunallasten mehr zahlt, hat auf Antrag des Landraths des Posener Kreises sich der Magistrat mit Löschung der Stadt Posen in der Rittergutsmatrikel einverstanden erklärt, und ist diesem Beschlusse auch die Stadtverordnetenversammlung in ihrer gestrigen Sitzung beigetreten. Die Stadt Posen wird demnach keinen Abgeordneten mehr in den Posener Kreistag senden; der letzte Vertreter der Stadt auf dem Kreistage war der Herr Oberbürgermeister Kohleis.

— In Angelegenheit der Kanalisirung unserer Stadt hat der Magistrat an die Herren Geh. Oberbaurath Wiebe zu Berlin, Ingenieur Latham zu Berlin, Regierungs- und Medizinalrath Dr. Gemmel zu Posen Einladungen behufs Abgabe eines wissenschaftlich-technischen Gutachtens ergehen lassen. Die beiden Letzteren haben sich dazu bereit erklärt, und wird Ingenieur Latham am 19. November d. J. hier erscheinen. Dagegen hat der Geh. Ober-Baurath Wiebe mit Rücksicht darauf, daß die hiesige ausführende Behörde kein rechtes Interesse für die Kanalisirung unserer Stadt zeige, die an ihn ergangene Einladung abgelehnt.

— Wie die „N. Ztg." hört, hat auch die Regierung in Frankfurt a. O., dem Vorgange von Marienwerder folgend, in Driesen für die auf der Netze und in Landsberg a. W. für die auf der Warthe ostwärts herkommenden Schiffer und Flößer Revisionsstationen errichtet, an welchen die letzteren sich durch Atteste oder Untersuchung durch einen Arzt darüber ausweisen müssen, daß sie und ihre Mannschaften von der Cholera nicht infizirt sind. Man erwartet, daß die Regierungen in Potsdam und Stettin, sowie die zu Bromberg und Danzig diesem Beispiele für ihre Flußgebiete folgen werden.

— Die „Nordd. Allg. Z." schreibt:

Ein neues polnisches Blatt „Antiprawda", welches dem Vernehmen nach in der Druckerei des „Czas" herauskommt und in maßlosester Weise die Reichsregierung und den preußischen Staat anfeindet, wird über die Grenze herübergeschmuggelt und massenhaft unter den oberschlesischen Bauern vertheilt. Gleichfalls aus jener ultramontanen Kommandite hervorgegangen ist ein „Bauernkatechismus" der auch herübergebracht und eifrig kolportirt wird.

— **Die Gewerbevorschule** wurde Dienstag Abends in dem früher Zychlinski'schen Saale auf der Mühlenstraße unter Betheiligung von 43 Schülern für das Wintersemester wieder eröffnet. Diese Verzögerung war dadurch herbeigeführt worden, daß es außerordentlich schwer geworden war, eine geeignete Lokalität für die Schule zu erhalten. In dem Saale ist durch Anbringung von 10 Gasflammen für Beleuchtung bestens gesorgt. Es waren die Vorstandsmitglieder der polytechnischen Gesellschaft, sowie die Vorsteher und Lehrer der Schule anwesend, und hielt der Vorsitzende, Hr. Medizinal-Assessor Reimann, eine entsprechende Anrede an die Schüler.

— **Das hiesige Stadttheater** ist für die Zeit vom 1. Oktober 1873—74 mit halbjähriger Kündigungsfrist an Hrn. Theater-Direktor Schäfer weiter verpachtet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 5. November. Um die serbischen Bahnen bewirbt sich ein aus der Kreditanstalt und der Petersburger internationalen Bank gebildetes Konsortium. Man glaubt, daß auch die Staatsbahn an den Bewerbungen theilnehme.

** **Die Pariser Börse** war vorgestern sehr flau. Die stürmischen Diskussionen, welche bei Eröffnung der Session erwartet werden, beunruhigten die Spekulation. Rente fiel um 20, alte Anleihe um 15 und neue Anleihe um 27 C. Die Liquidation der fremden Staatspapiere und der übrigen Werthpapiere ging etwas leichter von statten, doch waren die Reports ziemlich hoch. Franz.-Egyptische Bahn fiel um 5, Oesterr. Eisenbahnen und Kredit-Mobilier um 3¾ Fr. Französische Eisenbahnen waren alle stark ausgeboten. Das Gerücht, daß sie bei der Bank eine Anleihe von 400 Millionen machen wollen, beunruhigt.

London, 5. November. Wie verlautet, wird es der türkischen Regierung gelingen, die Differenzen in Betreff der Zitirung der Türkenschatzbons auszugleichen.

Vermischtes.

* **Ein Bischof — Schützenkönig.** Aus Troppau wird geschrieben: „Der Fürstbischof von Breslau, Dr. Heinrich Förster, ist in diesem Jahre Schützenkönig der jauerniger Schützengesellschaft geworden, da er beim diesjährigen Schützenfeste den besten Schuß machte. Der Bischof-Schützenkönig benahm sich aberauch königlich, indem er der Schützengesellschaft den Betrag von 800 Fl. als Beitrag zum Umbaue der Schießstätte und 50,000 Fl. für Schulen und Wohlthätigkeits-Anstalten in Jauernig und Umgebung spendete. Bekanntlich besitzt der Fürstbischof von Breslau das Schloß Johannesberg in dem Städtchen Jauernig.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 6. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. November 8, 15½, pr. März 8, 2½, pr. Mai 8, 3. Roggen fest, loko 5, 25, pr. November 5, 1, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, 12½. Rüböl unverändert, loko 12 7/10, pr. Mai 12¾. Leinöl loko 13 9/10.

Breslau, 6. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18½, pr. April-Mai 18 5/12. Weizen pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 56⅔, pr. April-Mai 56¼, pr. Mai-Juni 57¼. Rüböl pr. November 100 Kilogramm 22⅓, pr. April-Mai 23⅓. Zink umsatzlos. Wetter: Regen.

Bremen, 6 Novbr. Petroleum sehr fest, Verkäufer zurückhaltend. Standard white loko zu 21 Mk. 80 Pf.

Hamburg, 6. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine matt. Weizen pr Novbr. 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. November-Dezembber 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G, pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl matt, loko 23¾, pr. Mai 24¼. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter

100 pCt. pr. November 15⅞, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** behauptet, Standard white loko 14⅞ B., 14½ G., pr. November 14½ G., pr. November-Dezember 14⅞ G. — Wetter: Regen.

London, 6. November. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 13,270, **Gerste** 2520, **Hafer** 11,510 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft ruhig, nur Hafer fester. — Wetter: Milde.

Liverpool, 6. Novbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10$\frac{1}{16}$, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Oomra 7$\frac{1}{16}$, good fair Oomra 7⅞, fair Madras 6½, fair Pernam 9⅞, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9½.

Upland Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Januar und Januar-Februar-Verschiffung 9$\frac{3}{16}$, Orleans nicht unter low middling Dezember-Lieferung 10⅛ d.

Manchester, 5. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9⅞, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18⅞, Printers $^{16}/_{16}$ $^{34}/_{50}$ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 6. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** loko ruhig, pr. März 197½, pr. Mai 199. **Raps** pr. Frühjahr 427 Fl. **Rüböl** loko und pr. Herbst 44, pr. Mai 44⅞ — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 6. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 55 bz., 55½ B, pr. November, pr. Dezember und pr. Januar 55½ B, pr. Januar-März 54 B. Weichend.

Paris, 5. November, Nachmittags **Produktenmarkt.** **Rüböl** fest, pr. November 98, 75, pr. Dezember 98, 75, pr. Januar-April 99 25. **Mehl** ruhig, pr. November 70, 00, pr. Dezember 68, 00, pr. Januar-April 66, 00. **Spiritus** pr. November 59, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. November. Wind West. Barometer 28³. Thermometer: 13° +. Witterung: trübe. — Die festen Berichte von außerhalb haben zwar günstig auf die Haltung unseres Marktes für **Roggen** eingewirkt, aber die Preise blieben doch im Wesentlichen unverändert, nur eine ganz geringe Steigerung haben die Verkäufer durchsetzen können, obschon sie sich äußerster Zurückhaltung befleißigten. Waare ist wenig beachtet und es gelangen nur Abschlüsse in Kleinigkeiten; das Angebot war heute reichlicher. Gekündigt 17,000 Ctr. Kündigungspreis 54½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** fester und etwas besser bezahlt. — **Weizen** hielt man vergeblich höher, die wenigen Umsätze konnten nur zu unveränderten Preisen erzielt werden. Gekündigt 14,000 Ctr. Kündigungspreis 81 Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko matt, Termine sehr still. — **Rüböl** ganz vernachlässigt und etwas billiger käuflich. — **Petroleum.** Gekündigt 700 Barr. Kündigungspreis 14⅞ Thlr. p. 100 Kilgr. — **Spiritus** überwiegend begehrt und ferner besser bezahlt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber 82¼, ord. do. 75 Rt. ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 81—80⅞ bz., Nov.-Dez 81—80¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81⅞—¼ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 53—60½ Rt. nach Qual. gef., alter 53½—54 ab Boden u Kahn bz., neuer 58 ab Bahn bz., per diesen Monat 54⅞ ⅝ ½ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 54¾—⅞—¾ bz., Frühjahr 55½ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef — **Hafer** loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46, pomm. 46—48, poln. 43—43½, böhm 43—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 4 ⅞ bz., Novbr.-Dez. 44½ Rt, Frühjahr 45½ bz., Mai-Juni 45⅞—46 bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅞ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22$\frac{7}{12}$ Rt., per diesen Monat 22⅞ bz., Nov.-Dez do., Dez.-Jan. 22$\frac{7}{12}$ bz., Januar-Febr. 22¾ bz., April-Mai 23$^{13}/_{24}$—⅛ bz. — **Petroleum** raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14¾ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan 15$\frac{1}{12}$—15 bz., Januar-Febr. 14⅞ bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 14—15 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 10—13 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 4—8 Sgr. bz. Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 17—14—18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—22 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 12½—11⅞ Rt., Nr. 0 u. 1 11$\frac{7}{12}$—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8½ 7$\frac{11}{12}$ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 5½—6 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 2½—3 Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 2 Sgr. bz., Januar-Febr. 8 Rt. 2—1½ Sgr. bz, April-Mai 8 Rt. 1 Sgr bz. (B. H. Z.)

Stettin, 6. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe, milde Luft. + 10° R. Barometer 28. 1. Wind: SW. — **Weizen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 50—79½ Rt., pr. Nov. u. Nov.-Dez. 80⅞—½ bz., Frühjahr 81⅞, ⅛ bz., 82½ B. u. G., Mai-Juni 81½ B. — **Roggen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko russischer 52—54½ Rt., inländ. 53—56½ Rt., pr Nov. 53⅞ bz., Nov.-Dez. 53⅞, ½ bz., Dez.-Jan 53⅞ bz. u. B., Januar-Febr. 54½ bz., Frühjahr 54⅞—55 bz., 54⅞ B. u. G., Mai-Juni 54⅞ G, 55 B. — **Gerste** stille, p. 2000 Pfd. loko 48—56 Rt — **Hafer** matt, p. 2000 Pfd. loko 38—46 Rt., Novbr. 45½ B., Frühjahr 45½ G. (gestern 46 B) — **Erbsen** unverändert, p. 2000 Pfd. loko 45—50½ Rt. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. loko 94—98 Rt., per Novbr. 98 G. — Heutiger Landmarkt:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Winterrübsen
50—80	50—56	43—50	28—32	42—46	— —

Heu 22½—27½ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 10—15 Rt. pr. Wspl. — **Rüböl** fest, p. 200 Pfd. loko 22⅞ Rt. B, Novbr. u. Novbr.-Dez 22¼ bz., ⅛ G., Dez.-Jan 23$^{7}/_{24}$ bz., April-Mai 23½ G., Sept.-Okt. 23⅞ bz., B u. G. — **Spiritus** fest p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 17$\frac{11}{12}$, 18 Rt. bz., mit leihw. Geb. 18$\frac{1}{12}$ bz., Novbr 17⅞, ⅞, $\frac{11}{12}$, 18, 18$^{1}/_{24}$, $\frac{1}{12}$ bz., 17$\frac{11}{12}$ G., Nov.-Dez. 17⅞ ⅞ bz, ⅞ G, Dez.-Jan. —, Frühjahr 18½ ⅓, $^{7}/_{24}$, $^{5}/_{24}$ bz., ¼ G. — **Angemeldet:** 1000 Ctr. Roggen, 600 Ctr. Hafer, 2000 Ctr. Rübsen. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 80½ Rt., Roggen 53⅞ Rt., Erbsen 45½ Rt. Rübsen 98 Rt., Rüböl 22¼ Rt., Spiritus 18 Rt. — **Petroleum** fest, loko 7$^{1}/_{24}$, $\frac{1}{12}$ ⅛ Rt. bz., Regulirungspreis 7$\frac{1}{12}$ Rt., Nov.-Dezbr. 7$\frac{1}{12}$ ⅛ bz., Dez.-Jan. 7⅛ bz, 7$^{5}/_{24}$ B., Jan.-Febr. 7½ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6. Novbr.	Nachm. 2	27" 11''' 40	+ 10°4	W 1	bedeckt. Ni.
6. "	Abnds. 10	27" 11''' 77	+ 7°9	SW 0-1	halbheiter. St.¹)
7. "	Morgs. 6	27" 11''' 43	+ 8°6	SW 2-3	trübe. St.

¹) Regenmenge: 2,3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Novbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
" " 6. " " " " 0,60 "

Breslau, 6. November.

Freiburger 140½. do neue —. Oberschlesische 236. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 136½. do. do. Prioritäten 134½. Lombarden 126½. Italiener 66½. Silberrente 65⅞. Rumänier 48⅞. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 135⅞. do. Wechslerbank 143⅞. Schlesische Bankverein 181½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 207. Oberschles. Eisenbahnbed. 166⅞. Laurahütte 241½. Oesterreich. Banknoten 94½. Russische Banknoten 83½. Bresl. Maklerbank 177½. do Makler-V.-Bank 145⅞. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 115. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 123½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 360⅞, 1860er Loose 96½, Franzosen 359½, Galizier 246½, Lombarden 220⅞, Silberrente 65$\frac{3}{16}$, österreich. Nationalbank 1086. Darmstädter Bankaktien 530 a 527½, Nordwestbahn 237. Matt.

Frankfurt a. M., 6. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Die Subskription auf die Reichenberg-Pardubitzer Prioritäten bei Rothschild hatte den besten Erfolg und ist bereits geschlossen.

Fest. Oesterreich. Nationalbank 1087.

[Schlußkurse.] Lombarden 221. Nordwestbahn 236½. Kreditaktien 362½. Türken 50¾. Silberrente 65½. 1860er Loose 96⅛. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 359⅞. Franzosen neue 262½. Berliner Bankverein 165½. Frankf. Bankverein 166½. Frankfurter Wechslerbank 115. Centralbank 123. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Wien, 6. November. (Schlußkurse) Schluß schwächer.

Silberrente 69, 85. Bankaktien 989, 00. Kreditaktien 331, 00. Franzosen 329, 00. Galizier 226, 50. Nordwestbahn 216 50. London 107, 20. Paris 41, 85. Frankfurt 90, 25. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 183, 00. 1860r Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 201, 90. 1864r Loose 141, 70. Unionbank 270, 25. Austro-türkische 102, 75. Napoleons 8, 58. Elisabethbahn 144, 50.

London, 5. November, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols pr. Dezbr. 92$\frac{11}{16}$. Italien. 5proz. Rente 67. Lombarden 18$\frac{9}{16}$. Türkische Anleihe de 1865 52$^{15}/_{16}$. 6prozentige Türken de 1869 61⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 12½ Sh. Frankfurt a. M. 120½. Wien 11 Fl. 10 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31⅞.

Paris, 6 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 77½. Anleihe de 1871 84, 35, neueste Anleihe de 1872 86, 95, italienische Rente 68 50, Franzosen 783, 75. Weichend.

Paris, 6. November, Nachmittags 3 Uhr. Schluß besser.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 00. Anleihe de 1871 84, 50. Anleihe de 1872 87, 05. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 70. do. Tabaks-Obligationen 485 00. Franzosen (gest.) 787, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 517, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 485, 00. do. Prioritäten 258, 00. Türken de 1865 54, 50. do. de 1869 319, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio 8.

Newyork, 4. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12½, niedrigste 11⅞. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 12½. $^{5}/_{20}$ Bonds de 1885 112. do. neue 109⅞. Bonds de 1865 114½. Erie-Bahn 53⅞. Illinois 132. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 35 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26½. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 —.

Berlin, 6. November. Die Haltung der Börse war schwankend; auf spekulativem Gebiet eher matt, die Umsätze blieben gering. Etwas mehr Geschäft fand in Franzosen, Lombarden, Kredit und Türken statt. Fonds wenig verändert; große Summen wurden Pfandbriefe gehandelt, auch wieder viel gegen Prioritäten und Anleihen getauscht. Banken, Industriepapiere, Eisenbahnen waren ruhiger ohne einheitliche Tendenz. Von Banken waren Zentralbank für Bauten, sowie die für Industrie belebt; von Industriepapieren Laurahütte, Deutsche Union, belebt. Anhalter Eisenbahnen höher. Prioritäten still, russische Maschinen durch Realisationen etwas gedrückt. Die Subskription auf Reichenberg-Pardubitzer 5proz Silber-Prioritäten wurde bereits Vormittags sowohl hier bei der Diskonto-Gesellschaft, als auch bei sämmtlichen auswärtigen Zeichnungsstellen wegen erfolgter Ueberzeichnung geschlossen. Reichenb.-Pardubitz.-Prior. 90½ Gd. 5proz. Hypoth.-Pfdbr. des Deutschen Zentral-Bauverein 101 bez. u. Gd. Für Prämien inl. Eisenbahnen war auch heute gute Kauflust, Abgeber machten nur zu hohe Forderungen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 6. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ G
Konsolidirte Anl.	4½	103 B
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz G
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ G
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72½ etw bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	102½ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	82⅞ bz
do. do.	4	91⅛ bz
do. neue	4½	101⅞ bz G
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	91⅞ B
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	100⅛ bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	92¼ bz G
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	83⅞ G
Westpreußische	3½	80⅞ bz G
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90¼ bz
do. do.	4½	99⅞ B
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ G
Pommersche	4	95⅞ G
Posensche	4	94⅞ bz
Preußische	4	95⅞ G
Rhein-Westf.	4	98½ G
Sächsische	4	95 bz
Schlesische	4	95 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 B
Meininger Loose.	—	4⅞ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	37⅞ G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	50⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz
do. do. 1882	6	96⅞ G
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95 bz G
do. Goldanleihe	6	95 bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	654etw-658 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	91½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118⅞ bz G
do. Loose (1860)	5	96½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92⅛ bz
do. Bodenkr.-G.	5	94½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ bz kl. [75½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S.R.	4	77½ B 5% 7½
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G [b.
do. Liqu.-Pfandbr	4	65 bz B
Raab-Grazer Loose	4	83½ G
Französ. Rente	5	82⅛ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99 B
Rumän. Eisenbahn	5	48⅞ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅞ B
Russ. engl.Anl. v.62	5	92⅞ etw bz
" " " v.70	5	91⅛ G
" " " v.71	5	91 bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90 etw bz
Präm.Anleihe de 64	5	128⅞ bz
" " de 66	5	126⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅛ bz
do. Eisenb. Loose	3	175 bz
Ungarische Loose	—	65 bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149½ B j.135½ [bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90½ B
Barmer Bankverein	5	127⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	113½ bz G
Berliner Bank	4	129 bz
do. Bankverein	5	166½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	302 B
Berl. Handels-Ges.	4	195½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	81½ etw bz B
Bresl. Diskontobk.	4	142½ bz G j. 135½ [etw bz G
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	127½ G
Bremer Bank	4	116 G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	123⅞ G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	118 bz B
Darmstädter Kred.	4	211½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	95 bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	342 bz
Genfer Kreditbank	—	6⅞ bz B
Geraer Bank	4	160 bz B
Hmb. H. Schuster	4	152 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126⅞ bz B
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 B
Leipziger Kreditbk.	4	195⅞ bz
Luxemburger Bank	4	152⅞ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	162½ bz G j.153 [bz G
Moldau Landesbk.	4	73 G
Norddeutsche Bank	4	184½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	114 G
do. Produktenbank	4	88 B
Oestr. Kreditbank	5	206½-7 bz
Pomm. Ritterbank	4	116 etw bz G
Posener Prov.-Bk.	4	113 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100½ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	151 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	230 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131½ bz
Rostocker Bank	4	123½ B
Sächsische Bank	4	192⅞ bz B
Schles. Bankverein	4	180 bz G
Tellus	—	106 bz G
Thüringer Bank	4	142½ bz G
Weimar. Bank	4	125⅞ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 G
do. II. Em.	5	98⅞ G
do. III. Em.	5	98⅛ bz
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ etw bz
do. Lit. B.	3½	82½ etw bz
do. IV. Ser.	4½	98 G
do. V. Ser.	4½	98 G
do. VI. Ser.	4½	98½ bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	91 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 bz
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ G
do. Lit. C.	4	90½ G
Berl.-Stett. II. Em.	4	90½ bz G
do. III. Em.	4	90½ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ bz
Köln-Krefeld	4½	96½ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ G
do. II. Em.	5	102⅞ B
do. do.	4	90½ G
do. III. Em.	4	90½ bz
Köln-Mind. do.	4½	90 G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ etw bz
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 G
do. c I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	90 bz G
do. IV. Ser.	4½	100⅞ B
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ G
Obersch. Lit. A.C.D	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	81⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	98 bz G
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	99⅞ G
Oestr.-Franz. St.	3	287½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254 bz
do. Lomb. Bons	6	98½ B
do. do. fällig 1875	6	98⅞ B
do. do. fällig 1876	6	98⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞ B-99⅛ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90½ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ etw bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ etw bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101½ bz B
do. II. Em.	4½	101½ bz B
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	89⅞ G
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	91 B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl. Ludwb.	5	93⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	69 bz
do. II. Em.	5	80⅞ bz
do. III. Em.	5	70⅞ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	82½ bz G
Kaschau Oderberg	5	86½ B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	38⅞ B
Ungar. Ostbahn	5	71½ B
do. Nordostbahn	5	80½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92½ bz
Ostrau Friedland	5	88⅞ B
Prag Dux	5	84⅞ bz G
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	94½ B
Kursk-Kiew	5	96 bz B kl. 96 [bz B
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96 etw bz B
Schuja-Ivanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91⅞ bz
kleine	5	92⅞ B
Warschau-Wiener	5	96 B
kleine	5	96 B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48½ bz G
Altona-Kieler	5	118½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ G
Bergisch Märkische	4	136 bz G
Berlin-Anhalt	4	224 G
Berlin-Görlitz	4	107⅛ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53⅞ G
Brest-Kiew	5	75½ G
Breslau-Warsch. St	5	67⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	221⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 etw bz B
Berlin-Stettin	4	187½ etw bz B
Böhm. Westbahn	5	111½ bz
Brest-Grajewo	5	39⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	140½ bz n.122⅞ [bz
Köln-Minden	4	172 bz G
do. Lit. B.	5	113⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	89⅛ bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	105⅞-6et-5⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz B
do. Stammpr.	5	85½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	80½ bz II 80⅞ [bz
Löbau-Zittau	3½	84½ B
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	81½ bz
Märkisch-Posen	4	56⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	81 bz G
Magdeb. Halberst.	4	148 etw bz B
do. Stammpr. B.	3½	83½ bz G
Magdeb. Leipzig	4	269 bz G
do. do. Lit. B.	4	101½ etw bz
Mainz-Ludwigsh.	4	181⅞ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95 B
Niederschl. Zweigb.	4	113 G
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz
do. Stammpr.	5	71⅞ G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79½ bz
Oberschl. Lit. A. u C.	3½	232⅞ bz
do. Litt. B.	3½	209 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	205½-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	126⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅛ bz G
do. Stammpr.	5	69⅞ etw bz
Rechte Oderuferb.	5	136 bz
do. do. St.Pr.	5	135½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81¼ bz
Rheinische	4	174 bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	52½-⅞ bz G
Russ. Eisenb. v. St.g.	5	94⅞ bz G
Stargard-Posen	4½	100½ bz G
Schweizer Westb.	4	53½ bz
do. Union	4	29⅛ bz
Thüringer	4	151 bz G
do. B. gar.	4	87½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	110⅞ bz G
Sovereigns	—	6. 21⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 B
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ etw bz
Oesterr. Banknoten	—	93⅞ bz
Russische do.	—	83 bz

Wechsel-Kurse vom 6. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	147½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	93⅞ bz
do. do. 2 M.	6	92 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2210 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1000 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126⅞ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91 G
Berl. Papier-Fabr.	—	101 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	108½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138⅞ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	124⅞ bz
Brauerei Moabit	—	100½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	108⅞ etw bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz
Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab (Eincke)	—	102 bz j 100 bz
Fabrik Schering	—	132 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	88 bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111⅞ etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	94 etw bz G
Freund Masch-Fabr.	—	119 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120 etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	240⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98⅞ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	83⅞ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	117 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	110 bz
Bergb. (Redenhütte)	—	133½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	148 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen